



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Aschaffenburg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Ascha.

Ascha wird unter die Brabandische Ort gezehlet/so man Uryheden/oder Stäblein/ ohne Mauren nennet/ ligt von Brüssel dritt- halb Meilen.

Aschaffenburg.

Aschaffenburg/ so von dem nahend fließenden Wasserlein/ das in den Mayn laufft Namens Aschaff/ ohne allen Zweifel genennet worden/ ist ein eine Churfürstl. Mainzische Stadt und Schloß/ ligt 5. Meilen von Frankfurt/ nicht weit von dem Wald/ der Speffart genant. Die Stadt ist nicht sehr groß/ aber genugsam/ den Hofstatt darinn zu beherbergen. Hat auch ein Jesuiter Collegium allda. Das Schloß soll zu erbauen angefangen haben An. 1122. Adelbertus oder Albertus I. Erzbischof und Churfürst zu Mainz/ so An. 1137. gestorben/ wegen des neugeweyheten Bischofs zu Würzburg (wider welchen der Keyser einen andern in dasselbe Bistum hat setzen wollen) des Keyfers Zorn fürchtend/ wider den Gewalt/ so von ihm geschehen möchte. Churfürst Conradus III. so Anno 1434. gestorben/ hat solches Schloß weiter/ wie auch sein Nachfolger Theodericus prächtiger erbauet/ und mit vielen Gebäuen geziert/ welcher Lebere An. 1459. allhier gestorben/ und in die Stifts-Kirchen St. Petri und Alexandri allda begraben worden. In diesem ganz prächtig/ mit trefflich schönen/ und sehr vielen Zimmern erbauetem vester und weiten Schloß pflegen die Churfürsten von
C v Mainz

Mainz unterweilen Hof zu halten / davon der Prospect / weil es etwas hoch liget / auf den nahend fürüber lauffenden Mayn / und herum gelegene Landschaft gar schön ist. Der Keller allda / so umb das Schloß gehet / solle so hoch und weit seyn / daß man darinn zum Ringe rennen kan. An. 1631. wurde dieser Ort vom König aus Schweden / ohne Schwerdstreich / einkommen. An. 1643. nach der Nördlinger Schlacht ward Abschaffenburg / nebenst etlichen geringen Plätzen / daherum den Spanischen zu theil. An. 1646. bekamen diesen Ort die Franzosen mit Accord. Ist aber hernach von den Bayersch / Creutzischen Dragonern überstiegen worden ; wiewol ihn in diesem Jahr der Schwedische Feld-Marschall Wrangel / ohn einigen Schuß / wieder eingenommen / aber nicht lange behalten / weil noch im gemeldten 46. Jahr der Keyserl. General-Adjutant Garnier / mit sonderlicher Behendigkeit erstlich die Stadt / und hernach das Churfürstl. Residenz-Schloß mit Sturm erobert. An. 1647. bekamen diesen Ort die Franzosen abermals / die sich aber folgendes mit Chur-Mainz / solchen Deroselben abzutreten / verglichen. An. 1673. bemächtigete sich dieses Orts der Französische Marschall Turenne / verlies aber solchen hernach wieder. Eben in diesem Jahr den 17. (27.) Septemb. entstande in dem alten Schloß eine Feuers-Brunst / wodurch die Helffte davon in die Aschen gelegt worden. Als Anno 1688. die Fran-
josen

zosen daß ganze Erbstift Mainz bezogen/
nahmen die Allirten diesen Ort in Besi-
zung.

Aschau.

Aschau ist ein schöner grosser Markflecken
in Oesterreich / allda es auch ein / seines
Schloß und Maut/oder Zoll hat.

Aschersleben.

Aschersleben oder Ascania ist eine alte
Stadt/allda vor Zeiten die alten Grafen
von Ascanien/ so hernach Fürsten zu Anhalt
genennet worden/ Hofgehalten haben. Ist
nach des Fürst Otten zu Anhalt / der Anno
1315. gestorben / Wittib Lode; samt dem
Gebiet/an das Stift Halberstadt gekommen/
deren Bischof ihr Lands-Fürst ist. Die Stadt
hat eine schöne Mauren von Quaderstücken/
auch Kirch und Thurn von dergleichen Stei-
nen. Das Wahrzeichen ist die Steinerne
Speck-Seiten vor dem Thor. Nahend dabey
ligt der grosse Gatterslebische See. Die
Stadt stehet auf einem sehr fruchtbaren Ge-
raid-Boden/ und gehöret/ wie gedacht/ mit
gewisser Masse/dem Bistum Halberstatt. An.
1183. solle sie von Landgraf Ludwigen in
Thüringen und Hessen seyn zerstöret worden.
A. 1643. mußte sie sich an die Schwedisch-Kö-
nigmärtische auf Discretion ergeben.

Aschicourt.

Aschicourt ist ein berühmter Flecken in
Artois / so seine Freyheiten und Jahr-
Märkte hat.